

Waldorfschule voll im Leben - Gewappnet für die Zukunft

Waldorfschule heißt Lernen fürs Leben, modern und zukunftsorientiert. Dies haben die Schüler der 10. Klasse der Waldorfschule Saar- Hunsrück in Walhausen im Rahmen ihres 4-wöchigen Praktikums unter Beweis gestellt. Alle haben sich selbständig ihre Praktikantenstellen nach eigenen Fähigkeiten und Interessen gesucht. Das Spektrum reichte von Forschung und Technik über Mediengestaltung bis hin zum sozialen Bereich und erstreckte sich weit über die Landesgrenze hinaus. Ein besonders hohes Interesse galt der Medienbranche. So lernte Fee Arens z.B. die Film –und Fernsehwelt bei der Filmproduktionsfirma Fandango in Köln kennen. Dort war sie unter anderem an der Produktion der RTL-Serie „Die Autohändler“ beteiligt.

Lukas Fritz und Miriam Renner waren zunächst 1 Woche beim Saarländischen Rundfunk und dann die kommenden 3 Wochen bei „JUMP“, einem schweizerischen Jugendfernsehen in Solothurn mitzuarbeiten. Die beiden werden kommende Mitarbeiter des Schulfernsehprojektes, das im nächsten Schuljahr in Walhausen starten soll. Aline Zwalla war in Saarbrücken beim Jugendradio „Das Ding“ aktiv.

In Bereich Forschung und Technik erhielten Philipp Leininger und Mareike Wegener bei Prof. Dr. Trapp am Umweltcampus Einblicke in die Materialforschung.

Sie konnten unter anderem am Rasterelektronenmikroskop Bruchstellenanalysen ausführen und Untersuchungen mit der Wärmebildkamera durchführen. Ein Pharmaunternehmen in Behring bot Einblicke in biochemische Prozesse zur Gewinnung von Blutplasma. Mira Hansch absolvierte ein Praktikum bei der DG-Flugzeugbau in Bruchsal und war dort in der Endmontage von Segelflugzeugen eingesetzt. Im handwerklichen Bereich konnte Anton Rajsels im Steinmetzbetrieb Horras in Bliesen sein hohes künstlerisches Talent entfalten. Er fertigte dort den Grabstein für seine verstorbene Großmutter an.

So gab es noch viele andere Bereiche, wie Kindergarten, KFZ-Betriebe, Marketingunternehmen, Geschäftswelt usw. die Einblicke gaben in die mögliche zukünftige Arbeitswelt.

Dank der Betriebe und der guten Betreuung von Herrn Hubert aus Walhausen, Frau Reiser und der Schule waren die Praktika für Schüler und Betriebe ein voller Erfolg.

Die Schüler haben überzeugt durch ihre zielorientierte, selbständige Arbeitsweise. Sie gingen offen und selbstbewusst mit den Anforderungen des wirklichen Berufslebens um. Diese Schlüsselqualifikationen überzeugten spontan einige Arbeitgeber, so dass manche spontan Ausbildungsverträge anboten.

Die Schüler wurden von ihren Betrieben fast überall außerordentlich gut bewertet.

Hervorgehoben wurde die gute Auffassungsgabe, die Motivation und Einsatzbereitschaft und das Vermögen selbständig zu arbeiten. Diese positiven Erfahrungen haben uns bestärkt den eingeschlagenen Weg unseres Oberstufenkonzeptes weiterzugehen. Dieser Weg sieht für die kommende 11. Klasse eine zweigeteilte Woche mit 3 Tagen Schule und 2 Tage Praktikum vor.

Praktika werden ein elementarer Bestandteil des Konzeptes der freien Waldorfschule Saar/Hunsrück sein, in dessen Kern ein moderner und zukunftsorientierter Lebens –und Praxisbezug steht.